

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung	13
II. Exegetischer Teil: Gemeinschaftswerdung im Buch Exodus	19
II.1 Biblisch-hermeneutische Entscheidungen	19
II.1.1 Einleitung	19
II.1.2 Begründung der Textauswahl	20
II.1.3 Biblische Texte als literarische Texte lesen	23
II.1.3.1 Zwischen Wirklichkeitsbezug und ästhetischer Autonomie	23
II.1.3.1.1 Interessengeleitetes Erzählen	29
II.1.4 Zur zweifachen Lektüre biblischer Texte	30
II.2 Kategorien der Analyse	32
II.2.1 Einleitung	32
II.2.2 Spannungsbögen: Handlungsstrukturen im Text	33
II.2.3 Vernetzungen in und zwischen Texten: Leitworte	34
II.2.4 Handlungsträger und Statisten: Erzählfiguren	36
II.2.5 Perspektivenstruktur und Kommunikation	37
II.2.5.1 Kommunikation im Text und über ihn hinaus	37
II.2.5.2 Instanz mit hoher Autonomie: Erzählstimme	40
<i>Verdichtung I: Allwissenheit und Ästhetik im biblischen Erzählen</i>	41
II.2.5.3 Rollenangebote: der implizite Leser	43
II.2.5.4 Blickrichtungen im Text: Fokalisierung	45
II.2.5.5 Unterschiedlich begehbar: Leerstellen	46
II.2.6 Gemeinschaft werden: theoretische Grundlagen	50
II.3 Exodus 1,1–7: Die Kinder Israels in Ägypten	55
II.3.1 Textübersetzung, -abgrenzung und Kontext	55
II.3.2 Gliederung und Handlungsstruktur des Textes	56

II.3.3	Semantische und Figurenanalyse	57
II.3.3.1	<i>Söhne, Mütter, Kinder: Leitworte und Namen in Ex 1,1-7</i>	57
	<i>Verdichtung II: Ein Erinnerungsbruch -</i> <i>Ägypten als Ort der Zuflucht und der Fremde</i>	60
II.3.3.2	<i>Hin zur Fülle: semantische Verknüpfungen</i>	63
II.3.4	Erinnerungsfolien: Erzählfiguren in Ex 1,1-7	65
II.3.5	Kommunikations- und Perspektivenstrukturen in Ex 1,1-7	66
II.3.5.1	<i>Einleitung</i>	66
II.3.5.2	<i>Ex 1,1-5: Umfassender Überblick: Erzählstimme und</i> <i>impliziter Leser</i>	66
II.3.5.3	<i>Ex 1,1-5: Die Kinder Israels im Zentrum: Fokalisierung</i>	68
II.3.5.4	<i>Ex 1,6-7: Erinnern und Vergessen: Erzählstimme und</i> <i>impliziter Leser</i>	68
II.3.5.5	<i>Ex 1,6-7: Ägypten im Augenwinkel: Fokalisierung</i>	70
II.3.5.6	<i>Ex 1,1-7: Ein vielschichtiges Gruppenbild: Leerstellen</i>	70
II.3.6	Ertrag: Erste Schritte der Gemeinschaftswerdung Israels (Ex 1,1-7)	71
	<i>Verdichtung III: Familienstrukturen im Alten Israel</i> <i>und im Buch Exodus</i>	73
II.4	Ex 1,15-22: Gottesfurcht und Lebensschutz	80
II.4.1	Textübersetzung, -abgrenzung und Kontext	80
II.4.2	Gliederung des Textes und seine Handlungsstruktur	82
II.4.3	Semantische und Figurenanalyse	84
II.4.3.1	<i>Geburt, Söhne und Töchter: Leitworte</i>	84
II.4.3.2	<i>Hebammen, Gott und Pharao: Erzählfiguren</i>	87
II.4.4	Kommunikations- und Perspektivenstrukturen	92
II.4.4.1	<i>Einblicke in die Motivation der Hebammen:</i> <i>Erzählstimme und impliziter Leser</i>	92
II.4.4.2	<i>Schnelle Schnitte: Fokalisierung</i>	94
II.4.4.3	<i>Was nicht erzählt wird: Leerstellen und Textkommunikation ...</i>	95
II.4.5	Ertrag: Gemeinschaftswerdung mit Gott in Ex 1,15-22	96
II.4.5.1	<i>(K)ein klares Innen und Außen: Grenzziehungen</i>	96

II.4.5.2	Identifikation ermöglichendes Erzählen	99
	<i>Verdichtung IV: Exil und Exodus -</i> <i>die ‚biblische Migrationsthematik‘</i>	100
II.5	Ex 2,1–10: Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen	104
II.5.1	Textübersetzung, -abgrenzung und Kontext	104
II.5.2	Gliederung und Handlungsstruktur des Textes	106
II.5.3	Semantische und Figurenanalyse (I)	108
II.5.3.1	<i>Geburt, Söhne und Töchter reloaded: Leitworte</i>	108
II.5.3.2	<i>Töchter und Schwester: Erzählfiguren (I)</i>	111
II.5.4	Über die Schulter geblickt: Erzählstimme, impliziter Leser und Fokalisierung	115
II.5.5	Figurenanalyse (II)	117
II.5.5.1	<i>Tochter und Sohn: Erzählfiguren (II)</i>	117
II.5.6	Deutungsspielräume und Inkohärenzen: Leerstellen	122
II.5.7	Ertrag: Grenzziehungen und Grenzüberschreitungen. Gemeinschaftswerdung in Ex 2,1–10	123
	<i>Verdichtung V: Unsichtbar werden die Mütter des Exodus</i>	126
II.6	Ex 19, 1–8: Gemeinschaft in Nähe und Distanz zu Gott	131
II.6.1	Textübersetzung, -abgrenzung und Kontext	131
II.6.2	Gliederung und Handlungsstruktur des Textes	133
II.6.3	Semantische und Figurenanalyse	135
II.6.3.1	<i>Berg und Volk: Leitworte</i>	135
II.6.3.2	<i>Volk, Gott und Mose: Erzählfiguren</i>	140
II.6.4	Kommunikations- und Perspektivenstrukturen	147
II.6.4.1	<i>Pragmatisch ausgerichtet: Erzählstimme und</i> <i>impliziter Leser</i>	147
	<i>Verdichtung VI: Eine neue Erinnerung -</i> <i>gedeutete Geschichte und Identität</i>	150
II.6.4.2	<i>Starke Lenkung: Fokalisierung</i>	153
II.6.4.3	<i>Vieles bleibt offen: Leerstellen und Textkommunikation</i>	154

II.6.5 Ertrag: Offenheit und Geschlossenheit. Gemeinschaftswerdung in Ex 19,1–8	156
III. Zwischenstand: Ertrag und Perspektiven	161
IV. Fachdidaktischer Teil	171
IV.1 Einleitung	171
IV.2 Lernausgangslage (I): RU als konfessionell geprägtes Geschehen?	172
IV.2.1 RU mit heterogener Schülerschaft	172
IV.2.2 RU und Konfessionalität – der formale Rahmen	176
IV.2.3 Konfessionalität und Unterrichtspraxis	178
IV.2.4 Weiterführung des konfessionellen Prinzips im schulischen RU	182
IV.2.4.1 <i>Einleitung</i>	182
IV.2.4.2 <i>Konfessionell-kooperative Modelle des RU</i>	183
IV.2.5 Ertrag: Konfessionalität und Heterogenität im RU	186
IV.2.5.1 <i>Konfessioneller RU ohne ein verbindendes ‚Wir‘</i>	186
IV.2.5.2 <i>Verknüpfung: Konfessionalitätsdebatte und das ‚Wir‘ des Exodus</i>	187
IV.3 Gemeinschaftswerdung und Differenz	190
IV.3.1 Einleitung	190
IV.3.2 Asymmetrisch grundierte Dialogizität (Grümme)	190
IV.3.3 Kritische Würdigung der alteritätstheoretischen Didaktik	194
IV.4 Lernausgangslage (II): Jugendliche und die Bibel	197
IV.4.1 Einleitung	197
IV.4.2 Durchaus heterogen: Leseverhalten von Jugendlichen	199
IV.4.3 Weitere Kontaktstellen mit fiktionalen Welten	202
IV.4.4 Verknüpfung: fiktionale Welten und biblisches Erzählen	203

IV.4.5 Relevanz bleibt unklar: Kontakt Jugendlicher mit biblischen Texten	204
IV.4.6 Eher Problemsituationen: Kenntnisse biblischer Texte	209
IV.4.7 Verknüpfung: Leseroutinen und biblische Texte	210
IV.4.8 <i>De Bijbel op school</i> – Verwendung der Bibel in niederländischen Schulen	211
IV.5 Die ‚fremde Bibel‘	214
IV.5.1 Einleitung	214
IV.5.2 ‚Begegnung mit der fremden Bibel‘ (Meurer/ Ruster)	215
IV.5.3 ‚Schwierige‘ Bibeltexte (Fricke)	220
IV.5.4 Fremdheit angedacht: weitere bibeldidaktische Entwürfe	223
<i>Verdichtung VII: Biblische Texte in heterogenen Settings</i>	226
IV.5.5 Verknüpfung: Alterität und der Gott Israels	230
IV.6 Literarische und biblische Texte im RU	235
IV.6.1 Einleitung	235
IV.6.2 Funktionen literarischer und biblischer Texte im RU	239
IV.6.2.1 <i>Textspiegelung</i>	239
IV.6.2.2 <i>Sprachsensibilisierung</i>	241
IV.6.2.3 <i>Erfahrungserweiterung</i>	245
<i>Verdichtung VIII: Zur Performanz des Lernens mit der Bibel</i>	250
IV.6.2.4 <i>Wirklichkeitserschließung</i>	254
IV.6.2.5 <i>Möglichkeitsandeutung</i>	257
IV.6.3 Ertrag: Bibeldidaktische Zuspitzung der Funktionen	259
IV.7 Gruppenbezogenes Lesen und Interpretieren von Texten	262
IV.7.1 Einleitung	262
IV.7.2 Interpretation und Gemeinschaft in rezeptionsästhetischer Perspektive	263
IV.7.2.1 <i>Sinnkonstitution durch die Interpretationsgemeinschaft (Fish)</i>	263
IV.7.2.2 <i>Kommunikation der Interpretationsgemeinschaften (Dasenbrock)</i>	266

IV.7.2.3	<i>Lesen, Verstehen und Interpretieren von Texten</i>	268
IV.7.3	Gruppenbezogenes Lesen in bibeldidaktischer Perspektive ..	271
IV.7.3.1	<i>Einleitung</i>	271
IV.7.3.2	<i>Versteher- und Auslegungsgemeinschaften (Schambeck)</i>	273
IV.7.3.3	<i>Herausforderungen des Interpretierens biblischer Texte</i> <i>in Gruppen</i>	277
IV.7.3.3.1	<i>Einleitung</i>	277
IV.7.3.3.2	<i>Deutung eines Textes und Dissens (Deurer/ Miller)</i>	277
IV.7.3.3.3	<i>Mehrperspektivität wahrnehmen, Argumentieren lernen</i> <i>(Schwarzkopf)</i>	283
IV.7.3.3.4	<i>Macht und Hierarchie</i>	288
IV.7.4	Ertrag: zwischen Konsensorientierung und Dissensbewahrung	299
V.	Die Frage nach dem ‚Wir‘ und der Ausrichtung: Ertrag und Perspektiven	303
VI.	Literaturverzeichnis	311
VI.1	Bibelausgaben	311
VI.2	Hilfsmittel und Wörterbücher	311
VI.3	Monografien und Aufsätze	311
Abbildungsverzeichnis		
Abb. 1:	Exegetisch-hermeneutisches Kommunikationsmodell	38
Abb. 2:	Modell der Kommunikation in Ex 19,1-8	232
Abb. 3:	Unterrichtliches Kommunikationsmodell (I)	233
Abb. 4:	Unterrichtliches Kommunikationsmodell (II)	234